

Unter der Schirmherrschaft



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Osterreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR KINDERPHILOSOPHIE
INTERNATIONAL CONFERENCE ON PHILOSOPHY FOR CHILDREN

VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

NEUE PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGEN ZU FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

7.-10. Nov. 2019

University of Graz
Meerscheinschlössl
Mozartgasse 3
8010 Graz/Austria
www.kinderphilosophie.at



KARL-FRANZ-UNIVERSITÄT GRAZ
GEISTESWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT



Das Land
Steiermark

FAKULTÄT
GRAZ

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

URBI

ACPC



We work for
tomorrow

www.uni-graz.at

**UNI
GRAZ**

„Verantwortung für die Zukunft - Neue philosophische Grundlagen zu Frieden und Gerechtigkeit“

Die Aktualität des Themas ist angesichts der weltpolitischen Lage unbestritten. Wir alle stehen vor großen Herausforderungen - konfrontiert mit den Prozessen von Klimawandel, Globalisierung, Digitalisierung und künstlicher Intelligenz. Dies betrifft die unterschiedlichen Gesellschaftsformen und insbesondere die unterschiedlichen Sozietäten.

Die Folgen des Klimawandels, die Ungleichverteilung der Schäden machen deutlich, dass die zukünftige Auseinandersetzung um globale Gerechtigkeit einen wichtigen Stellenwert einnehmen wird. Immer wieder wird auf die Ursachen der Klimaungerechtigkeit in der Welt hingewiesen: Wirtschaftswachstum ohne Grenzen, Ungleichheit zwischen Armen und Reichen, kriegerische Konflikte, Rassismus, Unsicherheit und die Auswirkungen des Klimawandels gerade auf die Armen in der Welt.

Die Sensibilisierung für Frieden und Gerechtigkeit gewinnt also mehr denn je an Relevanz. Das betrifft auch die rapid veränderten Verhältnisse von Individuum und Gesellschaft, vor allem deswegen, weil die zunehmende Digitalisierung, die Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik Veränderungen mit sich bringen. Der Wettlauf um die Zukunftstechnologien hat begonnen – die Entwicklung zur Gesellschaft 4.0 – zur vollständigen Vernetzung von Mensch und Maschine. Geben wir unser Selbstverständnis als freie Subjekte an die prägnanteste Form der maschinellen Intelligenz, den Algorithmus ab? Wie wollen wir in unserer Gesellschaft mit den Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz umgehen? Wer trägt die Verantwortung?

Der Kongress ist als inter- und transkulturelles Forum geplant, der es ermöglicht, philosophische Debatten über aktuelle Phänomene zu führen und Brücken zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen zu schlagen. Ein wichtiges Ziel ist es, den Austausch verschiedener Ansätze zu initiieren und damit eine weitere Wissensbasis für Bildungskonzepte sowie für bildungspolitische Initiativen zu schaffen.

Die Themen des Kongresses umfassen schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Beziehungen zwischen Realität und Virtualität
- Probleme der Nationalismen
- Macht und Sprache
- News und Fake News
- Community of Inquiry (Forschungsgemeinschaft)
- Pluralistische Demokratie und Menschenrechte
- Freiheit und Selbstbestimmtheit
- Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt
- Philosophie und Digitalisierung
- Verantwortung für Umwelt und Lebewesen
- Philosophie und wissenschaftlich-technischer Fortschritt
- Zusammenhänge zwischen Kommunikation und Lebensformen
- Philosophische Perspektiven und Bildungsprozesse

Ort: Karl-Franzens-Universität Graz

Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3, 8010 Graz

Freitag, 08. November 2019 , 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag, 09. November 2019, 9:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Kongresssprachen: Deutsch und Englisch (Simultanübersetzung)

Post Conference Workshop: 10. – 12. November 2019

Ort: Karmeliterhof, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Mit internationalen Expertinnen und Experten

Anmeldung erforderlich! Workshopssprache: Englisch

Beginn: Sonntag, 10. November, 15:00 Uhr

Anmeldung und Information:

Institut für Kinder- und Jugendphilosophie

Karmeliterplatz 2/2 A-8010 Graz

Tel.: +43 (0)316 90 370 201

E-Mail.: kinderphilosophie@aon.at

www.kinderphilosophie.at